maxit® REFERENZ

Ehem. Bischofskurie | Naumburg









maxit süd
Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa

maxit west
maxit west GmbH
Paul-Mathis-Straße 1
79291 Merdingen



Die Herausforderung
Knifflige Anpassung

Das UNESCO Welterbe Naumburger Dom steht weithin sichtbar auf dem Domplatz im Zentrum der Stadt. Direkt neben ihm befindet sich ein weiteres historisch wertvolles Gebäude: die Naumburger Bischofskurie mit ihrem romanischen Wohnturm und Kuriengarten. Das palaisartige Haupthaus der Kurie wurde im 16. Jahrhundert unter dem letzten katholischen Bischof Julius Pflug im Stil der Renaissance errichtet.

Bei der Fassadeninstandsetzung des Gebäudes sollten Optik und Gestaltung aus der Renaissance des 16. Jahrhunderts mithilfe eines verbliebenen Mörtelrestes wiederaufgenommen werden. Vorgabe war es, ein Bindemittel aus der entsprechenden Zeit einzusetzen und die Farbgebung des Putzes durch Auswahl der richtigen Gesteinskörnungen und Bindemittel zu erreichen. Eine Zugabe von Pigmenten wurde ausgeschlossen.



Die Lösung
Kalkputzsystem nach Muster

Die Fassade wurde gemäß den denkmalpflegerischen Richtlinien mit einem mineralischen Kalkputzsystem neu verputzt. Farbgebung und Struktur waren zuvor in Form von Mustern durch die Denkmalpflege freigegeben worden.

Nach der Reinigung des Untergrunds wurde dieser auf verschiedene Weise – Spritzbewurf, Putzträger etc. – vorbehandelt, um eine rissfreie Oberfläche zu gewährleisten. Als Unterputz wurde **maxit** ip 382 purcalc NHL in einer Putzdicke von 15 mm aufgebracht, sodass der auf den verschiedenen Untergründen erforderliche Ausgleich erreicht wurde. Diese Flächen mussten in Zeiten hoher Temperaturen mit Jutebahnen abgehängt und befeuchtet werden, um eine langsame Verfestigung des Kalkputzes sicherzustellen. In den salzbelasteten Bereichen wurde in Absprache mit der Denkmalpflege auf den Porengrundputz **maxit** san Grund zurückgegriffen. Anschließend, nach der Standzeit, kam der angepasste Baustellenputz **maxit** ip klassik Schlepputz zum Einsatz: Er wurde in einer Putzdicke von 5 – 8 mm aufgebracht und nach den Vorgaben der Restauratoren strukturiert. Mit Abtrocknung des Materials wurde die gewünschte Farbgebung erreicht.

Das Ergebnis
Zentrum Welterbe:
Unangestrengter Hingucker

Die Bischofskurie wurde in den letzten Jahrhunderten mehrfach umgestaltet und umgenutzt. Heute, nach der Sanierung, dient der Gebäudekomplex als Besucherinformationszentrum für das UNESCO Welterbe Naumburger Dom inklusive eines Museums- und Veranstaltungsbereichs.

Ein Anstrichsystem für das Gebäude hatte man seitens der Denkmalpflege bewusst abgelehnt. Durch die Bewitterung der Fassade wird im Laufe der Zeit eine natürliche Alterung der Flächen stattfinden, denn: Gebäude mit derartigem geschichtlichem Hintergrund müssen nicht mit leuchtenden Putzen und Farben auf sich aufmerksam machen.

Bautafel

Baustelle:	Bischofskurie, Domplatz Naumburg
Verarbeiter:	Denkmalpflege Heldrungen UG, Heldrungen
Zeitraum:	April – Juli 2025
Produkte:	**maxit** ip 382 purcalc NHL
	maxit san Grund
	maxit ip klassik Schleppputz, 0 - 4 mm (Baustellenmischung)